

Leukämie Rundbrief 21

Kompetenznetz Akute und Chronische Leukämien

Oktober 2016

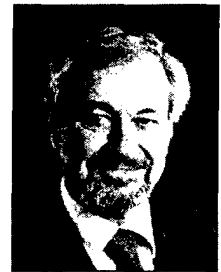


Inhalt

- 1 Vorwort Prof. Hehlmann
- 2 Grußwort Informationszentrum
- 3 Nachruf Thomas Büchner
- 4 Beiträge
- 4 Therapieentscheidung und -intensität beim alten Patienten mit AML
- 6 Internationale Referenzanalyse der Therapieergebnisse bei der rezidierten/refraktären ALL des Erwachsenen
- 7 ELN Empfehlungen zu Management und Vermeidung von Nebenwirkungen bei der Behandlung der CML
- 9 Ist eine medikamentöse Heilung der CML möglich? Neues zur therapiefreien Remission bei Patienten mit CML
- 13 SAMBA-Studie – Die neue deutsch-französische Studie des EMSCO-Netzwerks
- 14 Studienangebot und Forschungsprojekte der Studienallianz Leukämie (SAL) zur Therapie der Akuten Myeloischen Leukämie
- 17 Die Heilungschancen der akuten lymphatischen Leukämie des Erwachsenen sollen weiter verbessert werden
- 18 Referenzlabore
- 18 Integrierte histomorphologische und molekularepathologische Untersuchung bei myeloproliferativen Neoplasien und myelodysplastische-myeloproliferativen Neoplasien
- 20 Registerprojekte im KNL
- 25 Kommentierte Publikationen aus dem Netzwerk
- 29 Sponsorenbeiträge
- 30 Übersicht über laufende Studien im Netzwerk
- 34 Termine

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Heilung der Leukämien durch kooperative Forschung – dieses Motto liegt seit nun 17 Jahren der Zusammenarbeit im Kompetenznetz für akute und chronische Leukämien zugrunde. Wir haben über die Jahre erhebliche Fortschritte gemacht. Die CML, früher die prognostisch ungünstigste Leukämieform, hat mittlerweile 10-Jahres-Überlebensraten von 80% und mehr, Heilungen durch medikamentöse Therapie scheinen möglich. Bei der AML werden immer neue Zielstrukturen von prognostischer Relevanz erkannt, die uns Hoffnung machen, dass die Prognose auch dieser Leukämie sich bald bessern wird. Auch bei der ALL, den Myelodysplasien und den myeloproliferativen Neoplasien sind Fortschritte beim Überleben oder einer besseren prognostischen Kategorisierung offensichtlich. Ihre kooperative Forschung hat all dies möglich gemacht, gemeinsam mit der Industrie und Kollegen weltweit.



Auch in diesem Rundbrief möchten wir Sie wieder über Fortschritte bei der Leukämie-therapie und beim Management von Problemen informieren. Dem dienen Beiträge zur Therapieintensität bei AML, Referenzanalysen bei der refraktären ALL, Empfehlungen für das Management von TKI-Nebenwirkungen und Studienergebnisse zum Absetzen der Therapie bei CML. Darüber hinaus werden wieder neue Studien vorgestellt. Es folgt ein Bericht der Referenzlabore und die Aktualisierung der Registerprojekte.

Wie in den letzten Jahren werden wichtige Publikationen aus dem Netzwerk vorgestellt und kommentiert: zur ALL, AML und CML. Auch der Industrie wird wieder die Möglichkeit eingeräumt, auf besonders wichtige Entwicklungen aus ihrem Bereich hinzuweisen: Celgene berichtet über Azacitidin bei AML, Novartis über das tiefe molekulare Ansprechen unter Nilotinib bei CML. Abschließend finden Sie eine Übersicht der laufenden Studien im Netzwerk zu ALL, AML, CML, MDS und den MPN. Sie werden feststellen, wie spannend der Fortschritt bei den Leukämien zurzeit ist.

Herzlichst Ihr

Prof. Dr. Dr. h.c. R. Hehlmann
Koordinator des Kompetenznetzes